



Fliegende Geldscheine: Aktion „Wirf Dein Geld nicht aus dem Fenster“ weist auf hohe Suchtgefahr bei Sportwetten hin

Bonn, 26. Juni 2024 Mit einer spektakulären Aktion will die Bonner Fachambulanz für Spieler **GAME OVER**, ein Angebot von Caritas und Diakonie, gemeinsam mit der Landesfachstelle Glücksspielsucht der Suchtkooperation NRW und dem Bündnis gegen Sportwetten-Werbung auf die Gefahren von Sportwetten hinweisen. **27. Juni 2024** werden pünktlich um **12:00 Uhr** deutschland- und österreichweit an vielen Orten falsche Geldscheine aus dem Fenster geworfen. Unter dem Motto **“Wirf dein Geld nicht aus dem Fenster”** verdeutlicht diese Aktion, dass bei Sportwetten – wie bei allen Glücksspielen – auf lange Sicht immer Verluste gemacht werden.

Verena Küpperbusch, Leiterin der Landesfachstelle erklärt: „Grundsätzlich ist während Großereignissen wie der Fußball-EM die Versuchung hoch, auf Spiele zu wetten. In diesem Jahr ist erstmals ein Sportwettanbieter Sponsor der EM.“ Die zunehmende Popularität von Sportwetten und die massive Werbung ist Küpperbusch seit langem ein Dorn im Auge: „Beides führt dazu, dass die Teilnahme an Sportwetten als harmloses Freizeitvergnügen wahrgenommen wird. Die Suchtgefahren werden unterschätzt.“ Sportwetten sind mit Risiken verbunden – letztlich machen nur die Anbieter Gewinne. Der Einfluss des eigenen Sportwissens wird überschätzt, denn die Wahrscheinlichkeiten für den Ausgang eines Spiels werden durch die Quoten der Buchmacher ausgeglichen.

In Deutschland leben rund 1,3 Millionen Menschen mit einer Glücksspielsucht, weitere 3,25 Millionen zeigen ein riskantes Spielverhalten. Darüber hinaus leiden auch die Angehörigen unter den Folgen der Erkrankung - z.B. durch Verschuldung! Das Bündnis gegen Sportwetten-Werbung (BgSwW) setzt sich daher für die weitestgehende Einschränkung von Sportwetten-Werbung ein. Andere europäische Länder wie etwa Italien und Spanien machen es vor.

Alle teilnehmenden Stellen erstellen Bilder und Filme ihrer Aktion und veröffentlichen sie anschließend auf ihren Social-Media-Kanälen unter den Hashtags:

[#letskickgambingadsoutoffootball](#)

[#rotekartefürsportwettenwerbung](#)

[#sportwettenwerbungneindanke](#)

[#fürechtensportohneabzocke](#)

[#genuggewettet](#)

[#euro24](#)

Die Presse ist herzlich eingeladen, unsere Aktion zu begleiten, Fotos zu machen und darüber zu berichten. Gern stehen die Expert*innen von Game over für ein Interview zur Verfügung.